

Mein Job ist mein Hobby?

Beitrag von „alias“ vom 6. Oktober 2012 21:38

Zitat

Ein Hobby (Plural: Hobbys[1]) oder Steckenpferd ist eine Lieblingsbeschäftigung. Ein Hobby ist somit im Gegensatz zu Arbeit eine Tätigkeit, der man sich nicht aus Notwendigkeit, sondern freiwillig und aus Interesse, Faszination oder sogar Leidenschaft widmet. Die Tätigkeit bringt Vergnügen, Spaß oder Lustgewinn mit sich. Dabei ist mit Arbeit nicht ausschließlich Erwerbsarbeit (Beruf) gemeint.

Somit hat der Begriff Hobby eine deutliche Nähe zum Begriff Spiel. Als Hobby wird allerdings eine Tätigkeit nur bezeichnet, wenn man für diese Tätigkeit eine im Vergleich zu anderen Freizeitgestaltungen besondere Vorliebe hat. Darüber hinaus kann ein Hobby im Gegensatz zum Spiel durchaus eine unmittelbare, nicht fiktionale Zweckmäßigkeit haben (über den Spaß bzw. den Lustgewinn an der Tätigkeit hinaus).

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hobby>

Eine gewisse Nähe zum Hobby ist nicht zu leugnen. Ich habe zwar noch andere Hobbies - habe mich zu diesem Beruf jedoch freiwillig, aus Interesse, Faszination bzw. Leidenschaft entschieden.

Und die Zweckmäßigkeit dürfte unbestritten sein.

Auch beim Skat und in der Kunst ärgere ich mich ab und an - betreibe dies jedoch mit Ernsthaftigkeit.

Falls jemand mitliest: Ja. Lehrer zu sein ist mein Hobby. Ich mache das gerne. Und ich stehe dazu - ohne schlechtes Gewissen.